

„Was du zu tun hast, weißt du also!“ redet der Vater den zwölfjährigen Sohn an. „Steigst nauf, umgehst die Schlucht und schleichst von oben her zum Bau. Ist das Netz richtig eingelegt und gut festgemacht, dann gibst du's Signal, den doppelten Eulenschrei, und hältst dich parat. Fix und Fax werden ihn schon eintreiben; aber paß auf, daß du's Netz rasch heraus und zuziehst, wenn der Kerl drinsteckt.“

Der Bube verschwindet zwischen den Stämmen; der Förster und ich setzen uns auf einen Findlingsblock und warten.

Eine halbe Stunde später hören wir das Signal, und die Hunde werden freigelassen. Lautlos gehen sie auf die Suche, und wir ihnen nach, durch dick und dünn.

„Vater, Vater!“ ruft's da plötzlich vor uns. „Vater! —. Sie sind aneinandergeraten!“

„Kreuzmilliondonnerwetter!“ flucht der Förster und stürmt vorwärts.

In fünf Minuten stehen wir auf dem Kampfplatze. Eine verworrene Masse wälzt sich knurrend, winselnd, zähneschnappend zu unseren Füßen.

Endlich wird der Kopf des Dachses einen Augenblick frei, ein gutgezielter, kräftiger Knüppelschlag über die Schnauze, und das Tier streckt alle Viere von sich.

Fix hat sich am Halse des Feindes verbissen, Fax liegt blutend, anscheinend tot, drei Schritte abseits. Der Förster nimmt ihn auf, er streichelt ihn, er spricht ihm zu, und leises Wimmern antwortet nach einer Weile.

„Hurra, er lebt!“

Inzwischen hat Fritz den andern Dackel gelöst, auch der ist übel zugerichtet.

Das Netz wird aus dem Bau geholt, der tote Dachs hineingesteckt und der Rückmarsch angetreten.

Armer Grimbart! Hätte ich doch das Verhängnis von dir abwenden können!

Theinert. (Kosmos 1908.)

X 334. Der Fuchs. ♀

Der Regen verzieht, der Wald schüttelt die lauen Tropfen aus dem Haupt, und von der Heide steigt's erfrischend und würzig in die Abendluft. An allen Schlupfwinkeln regen sich Flügel und Füße. Die Rücken beginnen ihre Tänze; die Ameisen kriechen hervor, ihre ver-schwemmten Straßen wieder herzustellen; der Fink schmettert aus dem